

Informationsdienst
Erlacherhof, Junkerngasse 49
Postfach 3000 Bern 8

Telefon 031 321 76 99
kommunikation@bern.ch, www.bern.ch



Stadt Bern
Gemeinderat



GEMEINSAME MEDIENMITTEILUNG DES GEMEINDERATS UND
VON ENERGIE WASSER BERN

Tiefere Beschaffungskosten an Kund*innen weitergegeben

Bern, 30. August 2024. Aufgrund gesunkener Beschaffungskosten profitieren die Kund*innen von Energie Wasser Bern von tieferen Tarifen für die Gaslieferung ab 1. Oktober 2024 in der Höhe von durchschnittlich neun Prozent. Der Gemeinderat hat die beantragte Tarifierhöhung per 1. Oktober 2024 genehmigt.

Nach zwei Jahren, die geprägt waren von grossen Verwerfungen auf den Energiemärkten, hat sich die Situation beruhigt und der Erdgaspreis ist gesunken. Die daraus resultierenden tieferen Beschaffungskosten für Erdgas gibt Energie Wasser Bern an seine Kund*innen weiter. Energie Wasser Bern senkt die Kosten für die Gaslieferung ab 1. Oktober 2024 um durchschnittlich neun Prozent. Der Gemeinderat hat die Tarifierhöhung genehmigt.

Für die Kund*innen mit dem Gas-Standardprodukt von Energie Wasser Bern mit einem jährlichen Verbrauch von 10'000 Kilowattstunden für das Heizen einer 4½-Zimmerwohnung sinken die Ausgaben um 13.60 Franken pro Monat.

Anders präsentiert sich die Situation für Biogas. Aufgrund der hohen Nachfrage sind die Preise für Biogaszertifikate am Markt gestiegen. Dies führt zu einer Tarifierhöhung für Bezüger*innen von 100 Prozent Biogas sowie dem Produkt für den Heizungsersatz mit Gas.

Mehr Biogas fürs Klima

Im Rahmen der städtischen Vorgaben reduziert Energie Wasser Bern etappiert fossiles Erdgas und erhöht den Anteil von erneuerbarem Gas in seinen Produkten. Damit leistet Energie Wasser Bern einen substanziellen Beitrag zur CO₂-Reduktion und zur Erreichung der ambitionierten, klimapolitischen Zielsetzungen der Stadt Bern.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Medienstelle Energie Wasser Bern, Telefon 031 321 36 88
- Gemeinderat Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern, Telefon 031 321 50 10

Hinweis an die Medienschaffenden: Ein Berechnungsbeispiel zur Tarifierpassung finden Sie unter: www.ewb.ch/medien